



Etwas Mut für Zwischendurch...

...hätten wir auch des Öfteren brauchen können !

Als wir im März 2008 unseren Sohn Camilo in die Arme schließen durften, haben wir unser Glück kaum fassen können, nach der jahrelangen Warterei !

Christian und ich wurden im Februar 2005 von Kolumbien für ein Kind bis zu 2 Jahren anerkannt.

Wir haben 10 ! ! ! Jahre (die Arbeit an einem leiblichen Kind ist da eingerechnet) versucht,

ein Kind zu bekommen und dieser Traum sollte nun endlich in Erfüllung gehen!

Wir haben versucht das Beste aus der Wartezeit herauszuholen, indem wir viel gereist sind, in den Biergarten gegangen und einfach spontane Dinge unternommen haben.

Der Frust war dennoch ziemlich oft sehr groß!
Auch habe ich mir oft die Frage gestellt:
Warum sollte, bei so vielen Paaren, die auf der Liste stehen, dass das ICBF gerade uns für ein Kind auswählen?

Auch das Gefühl, „in der Luft zu hängen“ war sehr oft da, zum Beispiel als unsere Akte im Juli 2007 verschickt wurde: Niemand konnte uns sagen, wie lange es jetzt noch dauern würde!

Mittlerweile war ich „Weltmeister“ im negativen Denken geworden!

Deshalb hat mich der Kindervorschlag Ende Januar 2008 auf „voller Breitseite“ getroffen !

Von da an hatte sich unser Leben schlagartig verändert!

Camilo war 15 Monate alt, als wir ihn bekamen und hat sich überraschend schnell an uns gewöhnt. Er ist sehr temperamentvoll und zuckersüß!

Wir hatten so viel Glück mit unserem Camilo !

Er hat sich wunderbar hier eingelebt und wir können uns ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen !

Es hört sich vielleicht abgedroschen an, aber wir würden alles wieder genauso machen!

Die Wartezeit hat sich gelohnt, weil wir sonst niemals unseren Camilo bekommen hätten!

Es war einfach Schicksal, dass wir gerade ihn bekamen!

Liebe Grüße und viel Durchhaltevermögen

wünschen Euch

Sabine, Christian und Camilo

Juli 2008